

Postengeflüster

OL-Herbstlager 2019



OLK Wiggertal / OLK Argus

Inhalt

Aus dem Vorstand	3
Von Vögeln, die nicht flogen, und Wiggertalern, die alles gaben	4
In dankbarer Erinnerung	6
Herbstlager 2019	7
Tomila 15.03.2020	13
ASJM-Jahreswertung	14
Aargauer OL-Verband	15

Aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder, liebe Gönner

Die OL-Saison 2019 ist am Ausklingen, die letzten Aktivitäten stehen vor der Türe. Danach muss wieder die Entscheidung getroffen werden, ob man in den tiefen Winterschlaf verfallen oder doch besser ein regelmässiges Wintertraining aufbauen will!

Ich hoffe, ihr alle habt während der Saison tolle und schöne OL-Wettkämpfe erleben dürfen, viel Spass an den Herausforderungen gehabt und dass euch die obengenannte Entscheidung nicht allzu schwerfällt.

Vorstandsarbeit

Bis auf eine letzte Vorstandssitzung sind die Planungs- und Koordinationsarbeiten für dieses Klubjahr soweit abgeschlossen. Viele interessante Themen rund um unseren Klub sowie aus dem Kantonalverband AOLV und von Swiss Orienteering gab es zu besprechen und zu diskutieren.

Aus diesen Themen werden wir euch beispielsweise das weitere Vorgehen bzw. eine mögliche Strategie zum wichtigen Thema «Wettkämpfe und Kartenprojekte» an der GV vorstellen.

Ausblick

Laufleiter Beat und das OK-Team für den Tomila, unseren Wiggertaler OL vom nächsten Jahr, ist mit seinen Arbeiten bereits weit vorgeschritten und liegt auf Kurs. Die Bewilligungen der drei Gemeinden sind eingegangen und die überarbeitete OL-Karte Langholz liegt ebenfalls vor. Alle Kategorien werden diesen Wettkampf mit einer 10'000^{er}-Karte bestreiten, was mittels einer Genehmigung von Swiss Orienteering abgesegnet wurde. Weitere Informationen dazu an der GV durch Beat.

Die diesjährige Generalversammlung findet wiederum in der Borna in Rothrist statt, wie ihr sicher bereits der kürzlich erhaltenen Einladung entnommen habt. Bitte meldet euch rechtzeitig an oder entschuldigt euch, damit wir die GV und das Nachtessen entsprechend planen können.

Am Nachmittag vor der GV seid ihr alle herzlich eingeladen, an der Klub-OL-Meisterschaft (KOLM) teilzunehmen. Der noch amtierende Klubmeister Christian Bertschi freut sich sicher über eine rege Teilnahme. Also, anmelden nicht vergessen!

Von Herzen wünsche ich euch allen einen tollen Endspurt in der ausklingenden Saison und alles Gute für das schon bald beginnende Klubjahr!

Herzlichst,
euer Präsi Andy

Von Vögeln, die nicht flogen, und Wiggertalern, die alles gaben

In diesem Jahr wurden vom Klub der 5. Nationale OL und die LOM in der Region Schaffhausen für ein Vereinsweekend ausgesucht. Wir konnten uns also getrost sportlich austoben und wurden dazwischen bestens von Toni Bucher betreut!

Der Mitteldistanzlauf vom Samstag war eine Wundertüte. Für alle, die auf der Wiese beim Start 2 auf ihren Einsatz warteten, bot das Swiss Air Force PC-7 Team zur Ablenkung eine spektakuläre Show. Es gab aber noch mehr zu sehen: Die Läufer, die auf der Wiese starteten, rannten in den Wald zum Startposten. Einige kehrten jedoch gleich wieder um, kamen zurück auf die Wiese, sprangen über das Absperrband des Startkorridors und an den staunenden OL-Läufern vorbei, um im nahen Wald zu verschwinden...?! Einmal im Wettkampfmodus im ruppigen Basadinger Plenterwald (noch 2016 als schönster Wald der Schweiz erkoren!) gab es noch weitere Wunderlichkeiten festzustellen, die aber gemäss den Organisatoren (Weisungen) dem Sturm und dem Borkenkäfer in die Schuhe zu schieben waren (nicht kartiertes Rodungsgebiet statt kleine Seelein usw.). Der Mitteldistanzlauf wurde so für die meisten zur Langdistanz und zu einem kleinen Ostereiersuchen-Dschungelkampf, der rückblickend wohl nicht allzu viele Anhänger fand. Man musste nicht nur im richtigen Moment den Kompass sicher benutzen können, sondern auch noch blindes Vertrauen in seine Fähigkeiten haben.

Für viele also wohl eher ein Reinform im Wald, mit der Möglichkeit, nachher noch einen kurzen Abstecher an den Rheinform zu unternehmen. Aber pünktlich um 18.30 Uhr besammelten sich die Wiggertaler hungrig und durstig im Hotel Baumgarten in Benken um den gedeckten Tisch. Und hier kamen nun Tonis Vögel ins Spiel. Er hatte für uns zur Stärkung feine Fleischvögel bestellt, mit Kartoffelstock, Gemüse und zum Dessert Schoggicrème. Ha, Fleischvögel verleihen Flügel, wie wir noch feststellen sollten!!!!

Auch Urs Zinniker hatte sich per Bike zum grossen Schmaus eingefunden. Einige Wiggertaler verschwanden dafür nach dem Nachtessen wieder, wegen Rückenschmerzen oder weil ausgelagert (Camper...).

Dann aber versagte Tonis kompetente Reiseführung am Sonntag gänzlich (die Wetterbestellung wurde wohl falsch bearbeitet), denn es regnete wirklich wieder einmal in Strömen. Ein unglücklicher Umstand für die Organisatoren der LOM in Beringen, dass im WKZ die Garderoben umgebaut wurden und es deshalb im extra für diesen Zweck aufgestellten Festzelt schon bald Wasser gab... Doch wer schliesslich im Wald noch nicht genügend nass von oben war, für den hatte es ja noch genug von den vielen feuchten Buchenblättern, durch die man streifen konnte auf der Jagd nach den rotweissen Flaggen in den typischen Löchern vom Bohnerz-Abbau (ja, es hatte viel mehr Löcher als Posten, weshalb es auch Suchaktionen gab). Mehrheitlich war es aber ein schöner, gut belaufbarer und mit tollen Routenwahlaufgaben bestückter Wettkampf, der dann auch wirklich lang war. Fehler durfte man sich – wenn ambitioniert – keine leisten. Und so war es toll, dass unsere kleine Wiggertaler Delegation gleich 3 Schweizermeister feiern konnte, die sich herzlich über ihren Sieg zu freuen mochten (Stefan Bolliger, Maxim Bertschi und Eveline Husner). Weitere Superleistungen: 4. Céline Pel (DAM), 4. Hansruedi Schlatter (H70), 8. Marius Hürzeler (HAK), 8. Barbara Zinniker (D50), 8. Hans Baumann (H75), 12. Nick Gebert (Elite).

Herzliche Gratulation an alle!



Ha, wir haben es doch einfach allen gezeigt heute...(LOM)

Und noch etwas: Herzlichen Dank dem Verein für das feine Essen. Und ein herzliches Dankeschön an Toni Bucher fürs Organisieren. Wir sind froh, dass wir uns auch nächstes Jahr nochmals vertrauensvoll auf seine gute Spürnase für die Unterkunft verlassen dürfen.



Der Wald sah an gewissen Stellen einfach nicht so aus, wie er nach der Karte hätte sollen (5. Nat. OL)...

Lily

In dankbarer Erinnerung

Tief betroffen nahmen wir Kenntnis vom schlimmen Velounfall von Franz und den daraus folgenden schweren Verletzungen.

Nach einigen Tagen folgte leider die sehr traurige Nachricht, dass Franz am 23. September an diesen Folgen verstorben sei.

Franz war ein Mitglied der ersten Stunden und hat unseren Verein sehr stark mitgeprägt. Stets gut gelaunt, mit einem Lachen, hilfsbereit und humorvoll war er immer zur Stelle, wenn man auf seine Hilfe zählte.



Mit viel Engagement, Hingabe und Akribie hat Franz sich während vielen Jahren als Kartenaufnehmer sowie -zeichner ausgezeichnet. Bei stundenlangen Gängen durch die Wälder nahm er die notwendigen Daten auf. Anschliessend zeichnete er von Hand an seinem grossen Lichtpult, noch ohne Computerunterstützung, die verschiedenen Farben der Karten auf Transparenzfolien, um schlussendlich das Ganze zu einem «Kunstwerk OL-Karte» zusammenzufügen.

Gegen Schluss seiner Tätigkeit als Kartenchef lernte er auch noch die Geheimnisse von OCAD kennen, unterstützt von René. Seine seriöse Arbeit wurde allseits sehr geschätzt. Ende 2010 trat Franz als Kartenchef zurück und übergab seine Aufgaben an René.

Während vieler Jahre amtierte Franz auch als Zielchef. Als Laufleiter konnte man sich stets auf die tadellose Erledigung dieser Arbeiten verlassen.

Durch sein Mitwirken hat Franz unseren Klub bleibend mitgeformt und blieb dem Klub in den letzten Jahren als treuer Gönner nahe. Er war ein gerne gesehener und geselliger Kollege, sei es als Ressortverantwortlicher oder auch als «OL-Lehrer» gewesen.

Für mich persönlich war Franz so etwas wie mein «OL-Vater», denn in meiner OL-Jugendzeit durfte ich häufig mit der Familie Siegrist an die Läufe fahren. Er und Rosmarie durften (oder mussten) sich danach beim Nachhause fahren von René und mir anhören, wo wir noch hätten schneller sein und was wir noch hätten besser machen können.

Franz, wir vermissen Dich sehr und werden Dich immer in bester und dankbarer Erinnerung behalten!

Andy

Herbstlager 2019

Das traditionelle Herbstlager fand erstmals auf der Sellamatt statt.

Dieses wunderschön gelegene Lagerhaus, auf fast 1400 m.ü.M. gelegen, steht im Toggenburg, am Rand der OL-Karte Selamatt. 47 Personen erlebten eine abwechslungsreiche Woche: Die Trainings, das Essen, die Abendprogramme, selbst das Wetter boten viel Abwechslung. Hier die Berichte der 11-13jährigen Kids:

Sonntag 29. und Montag 30. September

Sonntag 29. September

Um ca. 19:30 sind alle angekommen und es gab zum Abendessen Hörnli und Tomatensauce. Nach dem Essen sind wir in den Aufenthaltsraum gegangen und haben ein Kennenlernspiel gespielt. Man schreibt 3 Dinge auf ein Stück Papier, eine andere Person muss in 3 Versuchen bestimmen können, wer diese Person ist.

Montag 30. September

Wir mussten um 8:00 aufstehen und Frühstücken. Später sind wir einlaufen gegangen in verschiedenen Gruppen, die nach Alter geordnet wurden. Zum Mittagessen gab es Hörnlisalat.

Um 13:00 sind wir nach Ebnat-Kappel gefahren, um den Start eines Sprints zu üben immer nach ca. 4-7 Posten wieder einen Start. Zum Abendessen gab es Riz-Cazimir mit Poulet.

Joschka Bertschi und Sofia Emmenegger

Dienstag 1. Oktober

Das Training am Morgen war «höher - tiefer». Mit lauter Musik wurden wir um halb 8 Uhr geweckt. Zum Frühstück gab es Zopf, Brot und Müsli. Etwa um 10 Uhr fuhren wir ab. Nach ca. 40 Minuten waren wir beim Trainingsort. Alle waren erstaunt, als wir dutzende Militärmenschen sahen. Die Postenleger mussten deswegen zwei Posten umsetzen, da die vom Militär Schiessübungen machten. Bevor wir gestartet sind, fanden wir noch Raketen, die sie gebraucht haben. Diese durften wir natürlich nicht anfassen. Der Lauf war nicht so schwierig, er war extrem anstrengend. Nach dem Lauf schauten fast alle kleinen Kinder den Soldaten zu, wie sie verschiedene Workshops machten. Dann war der Morgen fertig.



Silvain Ruffet

Am Dienstagnachmittag wurden wir in 3-er Teams für eine erste Staffel eingeteilt. Sie war ein bisschen komplizierter als eine normale Dreieckstaffel. Als wir alle wussten, wie es funktionierte, gab es einen Massensstart. Nach einer Weile kamen dann die ersten Teams ins Ziel. Der Einsatz war grenzenlos...Danach fuhren wir mit den Büslis zurück zum Lagerhaus. Am Abend verwöhnten Gisela und Res uns mit einem feinen Znacht, (was es gegeben hat weiss ich nicht mehr:-)) Danach gab es ein Kahoot. Daran hatten wir alle Spass!



Sarina Grimm

Mittwoch 2. Oktober

Am Mittwoch wurden wir um 7:30 mit dem Lied "Flight of The Silverbird" geweckt. Eine halbe Stunde später gab es Frühstück. Um zehn Uhr begann ein Kompasstraining durch die Sellamatt. Es begann ca. um 11:00 Uhr zu regnen. Es war kalt und öde.

Zum Mittagessen gab es Kürbissuppe mit Wienerli und Brot. Das war lecker!!!!!!

Am Nachmittag regnete es immer noch, deshalb blieben wir im Lagerhaus.

Die Kinder und Leiter haben Spiele gespielt.

Zum Abendessen gab es Reis mit Currysosse.

Am Abend war der Bunte Abend. Wir spielten nochmals ein Kahoot.

Nach dem Bunten Abend gab es ein Dessert, dann mussten die Kleinen ins Bett gehen.



Lenia Grimm und Jael Schödler

Donnerstag 3. Oktober und Freitag 4. Oktober

Donnerstag:

Als wir am Morgen aufwachten, sahen wir aus dem Fenster. Der Boden war mit einem leichten Hauch Schnee bedeckt. Wir zogen uns an und gingen an den Frühstückstisch. Als wir ein leckeres Frühstück gegessen hatten, gingen wir hoch in unsere Zimmer und packten unsere Sachen für das Training. Wir fuhren an einen schönen Ort, aufs Älpli. Da gab es einen wunderschönen Bach und 2 Feuerstellen. Für den Downhill-OL mussten wir natürlich zuerst alles zum Start hinauf joggen. Das Gebiet war sehr schön und natürlich ging alles bergab. Man konnte sich aber auch ganz gut die Knöchel verstauchen. Beim Grillieren wurden wir alle eingeräuchert. Zum Essen gab es Cervelat, Bratwurst, Poulet und Halloumi. Nachdem wir lecker zu Mittag gegessen hatten, gingen wir Minigolfen. Es war sehr cool. Zurück in unserem Lagerhaus gab es Fajitas. Nach dem Nachtessen machten wir unsere Ämtlis. Am Abend gab es noch einen Nacht-OL.



Nachdem wir lecker zu Mittag gegessen hatten, gingen wir Minigolfen. Es war sehr cool. Zurück in unserem Lagerhaus gab es Fajitas. Nach dem Nachtessen machten wir unsere Ämtlis. Am Abend gab es noch einen Nacht-OL.

Freitag:

Wir wurden wie immer mit einem Lied von Snoopy geweckt. Es brauchte ein wenig Zeit, bis wir richtig wach wurden. Danach mussten wir packen, frühstücken und putzen. Wir fuhren nach Rütli/ ZH dort fand die Lagerstaffel statt. Leider hat es die ganze Zeit geregnet. Gewonnen hat das Team mit Jael, Joschka und Simon.H. Dann war das Lager leider auch schon wieder zu Ende. Danach fuhren wir nach Hause.

Vielen Dank dem ganzen Leitungsteam.

Annalena Zinniker und Julia Emmenegger





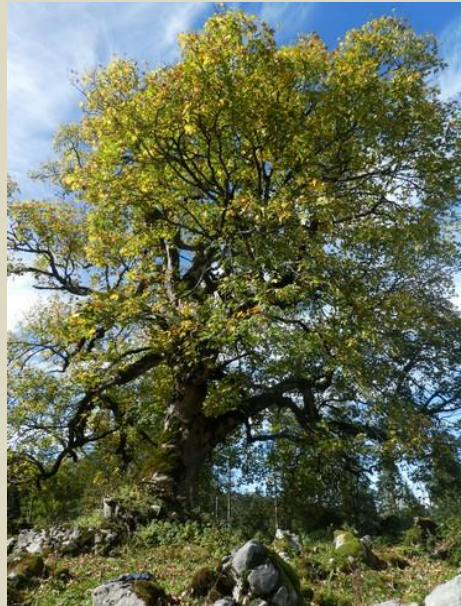
Der Dank geht an alle, die zu einem guten Lager beigetragen haben:

Allen Erwachsenen, die als Chauffeure, Schatten, LeiterInnen, Zimmerchefs usw. mitgeholfen haben.
Allen Kindern (aus 4 OL-Vereinen), die motiviert trainiert und friedlich das Lagerleben genossen und mitgeprägt haben.

Ein spezielles DANKESCHÖN gehört dem Küchenteam, Gisela & Res Schödler, die wieder allerfeinste Menüs aus der kleinen Küche gezaubert haben!

Snoopy / Urs Müller







TOMILA

Rothrist

Sonntag, 15. März 2020

Wir benötigen Helfer!

Bitte reserviert euch dieses Datum unbedingt, wenn nicht bereits reserviert.



Beat freut sich jetzt schon auf eure Anmeldung ⇒ beatzue@gmx.net!

ASJM-Jahreswertung

6 Wiggertaler Füchse konnten am ASJM-Schlusslauf eine Medaille entgegennehmen!

Wobei sich Joschka (H14), Anouk (sCOOL), Jan (H18K), & Marina (D18K), Aargauermeister/in nennen dürfen!



Herzliche Gratulation!

Aargauer OL-Verband



Im Vorstand des Aargauer OL-Verbandes AOLV sind ab nächster Delegiertenversammlung verschiedene Ämter und Funktionen neu zu besetzen:

- Präsident
- Kassier
- OL + Umwelt

Wir Präsidenten der Aargauer OL-Vereine sind dazu aufgemuntert worden, die Mitglieder in den Vereinen darüber zu informieren.

Die zurücktretenden Personen haben Pflichtenhefte von ihren Aufgabengebieten erstellt, welche bei Interesse gerne abgegeben werden können.

Wenn sich jemand angesprochen fühlt, kann er sich bei mir melden.

Andy

Sponsoren an unseren letzten Anlässen:





Alle wichtigen Termine findet ihr:

Jahresprogramm und Website OLK Wiggertal

Website swiss orienteering / swiss orienteering magazine

Adressänderungen bitte an:

Marius Hürzeler, Wolfbachstr. 8, 4665 Oftringen, huerzeler.marius@gmail.com

MitarbeiterInnen von dieser Ausgabe (alphabetisch):

Gafner Heidi, Husner Lily, Müller Urs, Reporterkids vom Lager, Schüpbach Andy

Ganz herzlichen Dank für eure Mitarbeit!

Wiggertaler Postengeflüster

Redaktion

Ursi Schüpbach

Kaserloch 3H

4665 Küngoldingen

Telefon: 062 797 22 52

ursi.schuepbach@bluemail.ch

Auflage 50

Druck

frey-print & design

Beat Frey

Langgasse 20

5242 Birr

Homepage

Eveline Husner

www.olkwiggertal.ch

husner.eveline@quickline.ch